

Der-Lektüre-Tip.de

Yves Derwahl

Der belgische Verfassungsgerichtshof

Mit einem Vorwort von Francis Delpérée

Informationen

ISBN 978-3-94 1078-12-3

Erscheinungsmonat Juni 2018

271 Seiten

keine Abbildungen

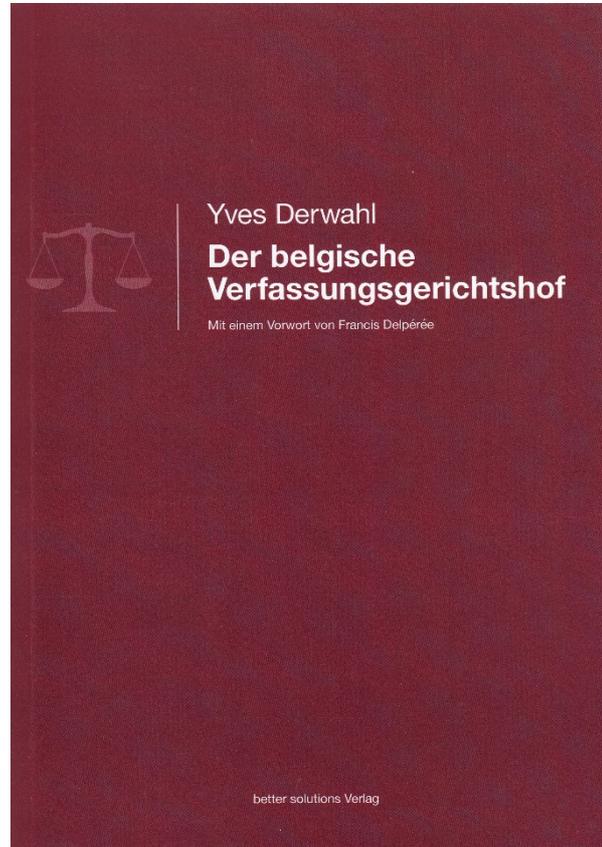
Format DIN A5

350 Gramm

Paperback

Reihe Wissenschaft

**Verkaufspreis incl. MWSt.
24,90 EUR**



Werk

Dieses Buch beschreibt erstmals in deutscher Sprache die Entstehung des damaligen belgischen Schiedshofs und seinen Werdegang zum heutigen Verfassungsgerichtshof, dessen Geschichte eng mit der institutionellen Entwicklung Belgiens vom Einheits- zum Föderalstaat verbunden ist. Der Autor geht auf den Mechanismus der Vorabentscheidungsfrage und die Nichtigkeitsklage ein, erläutert das Verfahren, die wichtigsten Entscheide und die Zuständigkeiten der konstitutionellen Gerichtsbarkeit Belgiens.

Mit einem Vorwort von Francis Delpérée.

Autor



Yves DERWAHL, Jahrgang 1979, studierte Jura an der Katholischen Universität von Neu-Löwen (U.C.L.).

Nach einem Auslandsaufenthalt im Rahmen des ERASMUS-Programms der E.U. an der Universität von Göttingen (D), beendete er sein Studium mit Auszeichnung (cum laude) und arbeitete zunächst als juristischer Berater des belgischen Senators Berni Collas.

Derwahl war von 2008 bis 2010 wissenschaftlicher Mitarbeiter für Verfassungsrecht an der Universität von Namür (F.U.N.D.P.) und von 2006 bis 2015 Präsident des Medienrates der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens.

Er absolvierte sein Praktikum als Rechtsanwalt an den Anwaltskammern Brüssel und Lüttich und ist heute als Rechtsanwalt an der Anwaltskammer Eupen (B) eingetragen.

Er ist Mitglied der Redaktion der Zeitschrift „Managing Lawyer – ein ethischer Unternehmer“ und unterrichtet Recht an der Haute école libre mosane (HELMo) in Verviers.



Vorwort:

Francis Delpérée ist emeritierter Professor für Verfassungsrecht der Katholischen Universität Neu-Löwen (U.C.L.). Er ist Präsident der internationalen Akademie für Verfassungsrecht und Mitglied der belgischen Abgeordnetenkammer.

Themen

Verfassungsgericht
Verfassungsgerichtshof
Verfassungsrecht

Belgien
Europäische Union
Ostbelgien

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	5
PRÄAMBEL	13
VORWORT	15
EINLEITUNG	21
KAPITEL 1: DIE THEORETISCHEN MODELLE DER VERFASSUNGSGERICHTSBARKEIT	29
Absatz 1: <i>Judicial review</i>	30
Absatz 2: <i>Constitutional review</i>	33
KAPITEL 2: DIE GRÜNDUNG UND ENTWICKLUNG DER BELGISCHEN VERFASSUNGSGERICHTSBARKEIT	39
Absatz 1: Verfassungsrechtliche und gesetzliche Grundlage	39
Absatz 2: Vorgeschichte	40
1. Das Seminar in Löwen 1971	41
2. Der Beitrag des Föderalismus	43
3. Der „Le Compte-Entscheid“ des Kassationshofes	46
4. Das Pierson-Gesetz	48
5. Die Verfassungsrevision von 1980	49
Absatz 3: Gründung im Jahre 1984	52
Absatz 4: Stellung und Rolle der Verfassungsgerichtsbarkeit im politischen System	56
Absatz 5: Historische Zusammenfassung der Entwicklung vom Schieds- zum Verfassungsgerichtshof	57
§2: Die Gesetze „von vor 1831“	118
§ 3. Königliche Sondervollmachtenerrasse	120
Absatz 2: Die Gesetzestexte der Gliedstaaten	123
§1: Die Dekrete	123
§2: Die Ordonanzen	124
Absatz 3: Die „Umsetzungsgesetzestexte“	124
Absatz 4: Formelle Gesetze	125
§1: Naturalisierungen	126
§2: Budgetgesetzestexte:	127
§3: Zustimmungsgesetzestexte:	127
Absatz 5: Interpretationsgesetzestexte	129
Absatz 6: Gesetzeslücken	130
KAPITEL 5: DIE REFERENZNORMEN	133
Absatz 1: DIE ZUSTÄNDIGKEITSKONFLIKTE	133
§ 1: Die Einhaltung der Zuständigkeitsverteilung	133
§2: Verschiedene Aspekte der Zuständigkeitsverteilung	136
a) <i>Ratione materiae</i>	136
b) <i>Rationes loci</i>	139
c) Verfahrensfragen	140
d) <i>Ratione temporis</i>	143
Absatz 2: DIE GRUNDRECHTE	144
1. DAS PRINZIP DER GLEICHHEIT UND DER NICHT-DISKRIMINIERUNG	145
2. DIE GLEICHHEIT UND FREIHEIT IM UNTERRICHTSWESEN	149

5

7

KAPITEL 3: ANRUFARTEN DES VERFASSUNGSGERICHTSHOFS	69
Absatz 1: Die Nichtigkeitsklage	69
a) Sprache	71
b) Gegenstand der Klage, Darlegung des Sachverhalts und der Klagegründe	72
c) Das Klageinteresse	74
i. Das Klageinteresse von Privatpersonen	76
ii. Das Klageinteresse von juristischen Personen	78
1.) Ein reelles Interesse	80
2.) Ein aktuelles Interesse	81
3.) Ein legitimes Interesse	81
d) Die Klagefrist	82
i. Die verkürzte Frist	87
ii. Die Wiedereröffnung der Frist	87
Absatz 2: Die Vorabentscheidungsfrage oder „präjudizielle Frage“	92
§ 1.: Der Gegenstand der Frage	96
§ 2. Die Fragebedingungen:	98
1. Eine aburteilbare Frage	99
2. Eine wirkliche Frage	99
3. Eine neue Frage	101
4. Eine sachbezogene Frage	102
§ 3. Die Form der Frage	105
§ 4. Die Auswirkung der Frage	105
KAPITEL 4: DIE KONTROLLIERTEN NORMEN	113
Absatz 1: Gesetzestexte der föderalen Legislative	116
§1. Gewöhnliche und Spezial-Gesetze	116
3. DIE „ANDEREN“ GRUNDRECHTE AUS TITEL 2 DER VERFASSUNG	150
4. DIE VEREINIGUNGSFREIHEIT	150
5. DIE MEINUNGSFREIHEIT	151
6. DAS RECHT AUF EINEN FAIREN PROZESS	152
7. DAS RECHT AUF RESPEKT DES PRIVAT- UND FAMILIENLEBENS	152
8. DAS EIGENTUMSRECHT	153
9. DIE RECHTE DES KINDES	153
10. DIE KULTURELLEN, WIRTSCHAFTLICHEN UND SOZIALEN RECHTE	154
11. DIE KONVENTIONNELLEN GRUNDRECHTE	155
12. DIE FISKALEN GRUNDRECHTE	156
13. DIE GRUNDRECHTE VON AUSLÄNDERN	157
Absatz 3: EU-RECHT	159
§1: Das Gemeinschaftsrecht als Referenznorm	160
§2: Das Gemeinschaftsrecht als (mittelbar) geprüfte Norm	164
KAPITEL 6: DIE ENTSCHEIDUNGEN DES BELGISCHEN VERFASSUNGSRICHTERS	171
1. Einstweilige Aufhebung	173
a) Ernsthafte Klagegründe	176
b) Schwerlich wiedergutzumachender ernsthafter Nachteil	177
i. Ein wirklicher Schaden	178
ii. Die Schadensquelle	179
iii. Die Schadensnatur	179
iv. Die Schadenshöhe	181

6

8

c) Formalitäten der einstweiligen Aufhebung	183	5. Sitzung	232
2. Folgen der Nichtigkeitsurteile	183	6. Wiedereröffnung der Verhandlung	234
2. Die sogenannte „Retraktion“ oder Zurückziehung:	185	7. Beratung und Urteil	234
KAPITEL 7: DIE ORGANISATION DES HOFES	191	SCHLUSSFOLGERUNG	239
1. Sitz	191	LISTE DER ABKÜRZUNGEN:	247
2. Sprachengebrauch	191	LITERATUR	255
3. Richter	195	Artikel und Aufsätze	258
a) Ernennungsbedingungen	197		
b) Parität	199		
4. Referenten	200		
5. Kanzler, Verwaltungspersonal und Dotation	202		
6. Unvereinbarkeiten	205		
7. Disziplinarvorschriften	207		
8. Eidesleistung	208		
9. Finanzierung	208		
KAPITEL 8: DAS VERFAHREN VOR DEM HOF	211		
1. Vorverfahren und Unzulässigkeit	213		
2. Veröffentlichung und Notifizierung	216		
3. Untersuchung	219		
4. Zwischenstreitmöglichkeiten:	228		
a) Fälschungsklage	228		
b) Wiederaufnahme des Verfahrens	229		
c) Klagerücknahme	229		
d) Zusammenhang oder „Konnexität“	230		
e) Ablehnung	231		

Bestellung

In jeder Buchhandlung

Oder direkt bei uns:

better solutions Verlag

Hospitalstraße 31

37073 Göttingen

Fax: 0551-484829

Email: bestellung@better-solutions.de

Wir wünschen uns Ihre Bestellung schriftlich per Post, Fax oder Email und bitten um folgende Angaben:

Buchtitel/Autor

ISBN-Nummer

Ihren vollständigen Namen

Ihre Liefer- und Rechnungsadresse

Ihre Emailadresse oder Telefonnummer

Buchhandlungen: bitte ein Bestellzeichen und/oder Ansprechpartner nicht vergessen!

Vielen Dank

Vielen Dank für Ihre Wahl